

Veranstaltungsort & Anfahrt

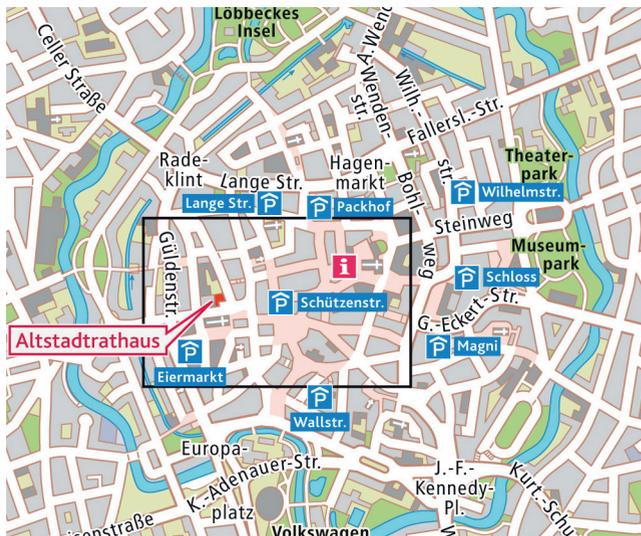
Altstadtrathaus (Raum Dornse)
Altstadtmarkt 7
38100 Braunschweig

So erreichen Sie das Altstadtrathaus:

Mit dem PKW

- auf der A2 aus Westen kommend, am Autobahnkreuz BS-Nord auf die A391 in Richtung BS-Celler Straße, auf der Celler-Straße in Richtung Zentrum
- auf der A2 aus Osten kommend, an der Abfahrt BS-Ost auf die B248, Richtung Zentrum
- auf der A39 sowie der A391 aus Süden kommend, an der Abfahrt BS-Gartenstadt auf die Theodor-Heuss-Straße, Richtung Zentrum
- auf der B1 aus Osten kommend, auf der Helmstedter Straße in Richtung Zentrum
- auf der B1 aus Westen kommend, auf der Hannoverschen Str. und Hildesheimer Str. über den Rudolfplatz in Richtung Zentrum

Im Zentrum folgen Sie dem Parkleitsystem zu den Parkhäusern Eiermarkt (Cityring-West) oder Schützenstraße. Weitere Innenstadt-Parkhäuser befinden sich in der Nähe.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Altstadtrathaus ist über die Haltestelle Altstadtmarkt mit den Buslinien 411, 413, 416, 418, 422 und 443 zu erreichen.

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -



„Rechtsextremismus - Gewalt und Gesinnung“

Regionales Extremismus-Symposium
des Niedersächsischen
Verfassungsschutzes
am 18.04.2012 in Braunschweig



Herausgeber
Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -

Büttnerstr. 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511 / 6709-217
Telefax: 0511 / 6709-394

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@
verfassungsschutz.niedersachsen.de



Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Aufdeckung der Terrorzelle NSU hat auf furchtbare Weise deutlich gemacht, dass Rechtsextremisten bereit sind, für ihre Ideologie Gewalt anzuwenden, sogar bis hin zum brutalen Mord an Unschuldigen. Auch wenn diese Dimension der Gewalt überrascht hat, so stellen wir seit einigen Jahren fest, dass sich der Rechtsextremismus insgesamt stark verändert hat. Die Bereitschaft der Szene, in festen Organisationen, wie z. B. Parteien und Kameradschaften, mitzuwirken, ist erkennbar gesunken. Hingegen treten neue Gruppierungen auf, die mit ihren zum Teil spektakulären Aktionen gerade auf junge Leute attraktiv wirken.

Hinzu kommt die immer stärkere Nutzung des Internets durch die rechtsextremistische Szene. Die Anzahl rechtsextremistischer Websites ist nahezu unübersehbar geworden. Rechts-extremisten sind in Chats und Foren vielfach vertreten. Das Internet bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Gesinnung in bislang nicht gekannter Weise zu verbreiten. Sowohl mit ihren Aktionen als auch mit der intensiven Internetnutzung sollen Distanzen überwunden und vor allem junge Menschen angesprochen und gewonnen werden.

Müssen wir den Rechtsextremismus neu bewerten? Wie können wir der Gefahr begegnen, dass junge Menschen in die Szene hineingezogen werden? Welche Möglichkeiten haben Staat und engagierte Bürgerinnen und Bürger, dem Rechts-extremismus wirksam entgegen zu treten?

Diesen Fragen wollen wir in Fachvorträgen und in einer moderierten Podiumsdiskussion mit anerkannten Experten nachgehen.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Hans-Werner Wargel

Hans-Werner Wargel
Nds. Verfassungsschutzpräsident

Ablauf

Tagungsmoderation: *Katrin Teschner,*
Braunschweiger Zeitung

16.30 Uhr Eintreffen mit **Stehcafé**

17.00 Uhr **Begrüßung**
Hans-Werner Wargel,
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident

Impulsreferate und moderiertes Podiumsgespräch

17.10 Uhr 1. Impulsreferat
Rechtsextremismus im Wandel
Wolfgang Freter,
Verfassungsschutz Niedersachsen

17.30 Uhr 2. Impulsreferat
Wege in den Rechtsextremismus: Lebensweltliche, kognitive und familiäre Einstiegsprozesse
Dr. Gideon Botsch,
Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam

Anmerkungen und Rückfragen aus dem Forum

18.00 Uhr **Pause mit Imbiss**

18.20 Uhr **Moderiertes Podiumsgespräch**

Teilnehmer
- *Hans-Werner Wargel,*
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident
- *Wolfgang Freter,*
Verfassungsschutz Niedersachsen
- *Dr. Marc Coester,*
Landespräventionsrat Niedersachsen
- *Dr. Gideon Botsch,*
Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam
- *Michaela Glaser, Soziologin M.A.,*
Deutsches Jugendinstitut

19.20 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
Hans-Werner Wargel,
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis einschließlich 11.04.2012 unter:

- Fax: 0511 / 6709-394

- E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de)

verfassungsschutz.niedersachsen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Regionalen Extremismus-Symposium in Braunschweig an.

Aus organisatorischen Gründen können Anmeldungen nicht bestätigt werden.

Name

Vorname

Firma / Dienststelle

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift